

Gewässerunterhaltung des WBV im Unterhaltungszeitraum 2020/2021 für die Gemarkungen der Landeshauptstadt Potsdam

textliche Erläuterungen zur tabellarischen Auswertung des WBV

Nach dem bestätigten Gewässerunterhaltungsplan waren für die Gemarkungen der Landeshauptstadt Potsdam 124,4 km Gewässer zu unterhalten. Diese wurden auf 123,1 km in Form einseitiger Böschungsmahd, Sohlenkrautung und Mulchen des Aushubes abgearbeitet.

805 m konnten in Fahrland aufgrund bestellter Ackerflächen, sowie 430 m in Bornim wegen der Unzugänglichkeit von Pferdekoppeln nicht unterhalten werden.

Das entspricht einem Abarbeitungsstand von 99,01 %.

Holzungsarbeiten in Form von Lichtraumprofilschnitten wurden in der Gemarkung Satzkorn am Graben 01/19-12 auf 80 m Länge entlang der „Beton- Trogstrecke“ ausgeführt (Dies um den Grabenverlauf zukünftig maschinell von ständig wiederkehrenden Sandablagerungen zu reinigen).

Weitere punktuelle Lichtraumprofilschnitte und Windbruchbeseitigungen wurde jedoch in allen Gemarkungen vorgenommen.

Weiterer dem WBV bekannter Bedarf an Lichtraumprofilschnitten besteht in allen Gemarkungsteilen. Hieran wird innerhalb der nächsten Schnittsaison zwischen dem 01.10.2021 und 28.02.2022 gearbeitet.

Auf ca. 8460 m Länge wurden im Grabensystem des Polders Schöpfwerk Grube Nattwerder Grundräumungen ausgeführt.

Ab der 21 KW 2021 beginnen die Arbeiten zur beidseitigen Böschungfußsicherung am Bäkegraben in Klein Glienicke.

In der Gemarkung Bornim wurden 15 St Durchlassspülungen mit einer Gesamtlänge von 225 m durchgeführt.

In der Gemarkung Satzkorn wurden 2 St Durchlassspülungen mit einer Gesamtlänge von 23 m durchgeführt.

In der Gemarkung Golm wurde eine Durchlassspülung auf einer Länge von 12 m durchgeführt.

Weitere dem WBV bekannte Hindernisse in der Gewässerunterhaltung:

Eiche, Graben B 010

1. Die Pferdekoppel, Anlieger Herr Wolf, konnte nicht befahren werden, da dieser nicht erreichbar war. Es sind Schäden an Böschungen und Grabensohle zu verzeichnen, da die Einkoppelung unzureichend ist und die Pferde durch den Graben laufen.
2. Die Pferdekoppel, Anlieger Frau von Buttler, konnte nicht befahren werden, da diese das Befahren verwehrte. Es sind **erheblichen Schäden** an Böschungen und Grabensohle zu verzeichnen, da die Einkoppelung so vorgenommen wurde, dass die Pferde durch den Graben laufen.

Potsdam, Schafgraben

Zwischen Maschinenteich und Geschwister- Scholl- Straße sind ständig wiederkehrende Behinderungen und Erschwerungen in der Gewässerunterhaltung zu verzeichnen, da in das Grabenprofil Windbruch aus den überalterten Bäumen am Graben gelangt.

Weiterhin werden ständig „Einbauten“ in das Grabenprofil in Form von Stauanlagen und Übergängen (sehr wahrscheinlich durch Kinder, oder Jugendliche) vorgenommen.

Durch die Reaktion auf die Leistungsbescheide des WBV zu Erstattung des Mehraufwandes der manuellen gegenüber der maschinellen Krautung ist der WBV bestrebt, die Abschnitte der manuellen Krautung zu minimieren. Dies wird sich verringernd auf die Anzahl der Bescheidempfänger auswirken.

Außerdem werden die Kapazitäten zur Erfüllung des Aufgabenumfanges für die Handarbeitskolonne verbessert.

Geplant sind folgende Maßnahmen:

- Verbesserung der Erreichbarkeit von Grabenabschnitten für die maschinelle Mahd. (Beräumung von Hindernissen am Gewässer durch die Anlieger, die Gemeinde und den WBV)
- Absprachen mit den Grundstückseigentümern hinsichtlich der Befahrung privater Zufahrten und Flächen parallel zu Gräben mit den Grundstückseigentümern.
- Beschaffung, oder Anmietung von optimierter, den Platzverhältnissen angepasster, Technik zur Gewässerunterhaltung.